

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1946-1948)

Heft: 5

Rubrik: Fragekasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IX. Fragekasten

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir unter dieser Rubrik den Artikel von Elena Romano im Bolletino di Faenza erwähnt, und nach dem genannten Maler Linderer und der Periode der "Direktion des Königs" gefragt.

Von den verschiedenen Antworten möchten wir nur jene von Mr. Backer aus London und Herrn Ochsenbein in Neapel bekannt geben, weil sie erschöpfend klarstellen.

Mr. Backer:

Zu Ihrem Fragekasten möchte ich bemerken, dass ein Maler Linderer mir nicht bekannt ist. Pazaurek nennt in seinem Buch "Meissner Porzellanmalerei" Ch.Ph.Lindemann, der später vielfach Nymphenburger Porzellan bemalte, ferner einen Vogelmaler Christian Lindner, der als tüchtiger Vogelmaler galt (seit 1741 an der Fabrik, gest. 1806) als Zeichenmeister, nachdem er wiederholt in Dresden Blumenstücke und figurale Kopien ausgestellt hatte. Auch sein Sohn, Christian August war Maler und zwar Schüler von Schönau. Er erwähnt auch einen Blaumaler Lindner, der 1775 genannt wird. Er schreibt über ihn, dass die Unterglasurteller mit spielenden Kindern à la Raphael wahrscheinlich von diesem Lindner gemalt sind, wenn der Buchstabe "L" auf ihn bezogen werden darf.

Die Marcolini Periode wird in England vielfach "King's Period" genannt, wahrscheinlich weil während dieser Periode Sachsen Königreich wurde (1806).

Herr Ochsenbein:

Dans le "Manuale de Hoepli" de 1899 intitulé l'Amatore di Majoliche e porcellane, l'auteur de Mauri, à la page 210, cite le peintre Linderer comme étant un des meilleurs collaborateurs de Kaendler. En outre, dans l'ouvrage publié en Allemagne à l'occasion du bi-centenaire de l'existence de la fabrique de Meissen, il est dit à la page N.14 "-....ceci changea en 1731 quand le roi devint directeur en chef".

Les dates en correspondent pas, car Mme Romano parle de 1778 comme période durant laquelle le roi prit la direction de l'établissement.

Wir schliessen mithin die Diskussion. Es sollten keine neuen Namen und neue Perioden angeführt werden, die jeder historischen Grundlage entbehren und nur Verwirrung schaffen!
